

Liebe Freund*innen

ich bewerbe mich bei Euch um Platz 2 im Wahlkreis Fuhlsbüttel-Alsterdorf-Langenhorn (mit Klein und Groß Borstel).



Für uns Grüne sind es gerade enorm aufregende Zeiten. Es scheint, als wären 39 Jahre nach Gründung der GRÜNEN unsere Ideen zum Klimaschutz in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Die Wahlen zu den Bezirksversammlungen und zur Europawahl waren beeindruckend und wir hoffen, dass wir auch bei der Bürgerschaftswahl wesentlich besser abschneiden als 2015. Doch da dürfen wir noch nicht zu sicher sein – es liegen noch sechs Monate vor uns, in denen viel passieren kann.

Ich kam 2001 zu den GRÜNEN, weil ich überzeugt bin, dass wir im Einklang mit den Ressourcen unseres Planeten leben können. Es geht dabei übrigens gar nicht primär um die Natur – die hat in den vergangenen Millionen Jahren schon viel erlebt. Es geht beim Klima- und Umweltschutz schlicht darum, ob oder wie wir Menschen auf diesem Planeten überleben!

Mein Herzensthema ist und bleibt die Verkehrspolitik. Das Thema hat mich zu den GRÜNEN gebracht, hier habe ich viel erlebt: Von 2001 bis ca. 2007 interessierte sich kaum jemand für GRÜNE Ideen, geschweige denn für Radverkehr. Schwarz-Schill-FDP hatte auch kurzerhand alle rot-grünen Ideen beerdigt und die Mittel für den Radverkehr auf null Euro (!) heruntergefahren. Es war ein mühsames politisches Geschäft. Das ist heute anders: Mit über 20 Millionen Euro pro Jahr investieren wir so viel wie nie zuvor! Das ist ein klarer Erfolg unserer Regierungsarbeit. Gerade stellen wir Stück für Stück vor, wie wir die Verkehrswende voranbringen wollen: Wir wollen den Radwegebau auf 100km jährlich steigern und eine weitgehend autofrei Innenstadt und autoarme Bezirkszentren wagen. Mittlerweile hat die Mobilität den Wohnungsbau als das Top-Thema der Hamburger*innen abgelöst. Und während früher nur zwölf Prozent uns GRÜNEN die Lösung der Verkehrsprobleme zutrauten, sind es mittlerweile 24 Prozent. Wenn das nicht ermutigend ist! Dennoch erlebe ich in der täglichen Arbeit, dass immer dann, wenn es konkret wird, die anderen Parteien zurückschrecken wirklich etwas zu verändern. Hier braucht es uns, die GRÜNEN!

Auch hier im Wahlkreis gibt es noch einige Herausforderungen: Während die Mobilitätswende in der Stadt innerhalb des Ring 2 stark an Fahrt aufnimmt, brauchte es darüber hinaus noch größere politische Anstrengungen. Einen Meilenstein haben wir schon erreicht: Der Takt auf der U1 bis Ochsenzoll wird kontinuierlich verbessert. Ziel ist der ganztägige 5-Minuten Takt. Doch anderes ist noch zu tun: Der HVV muss auch abseits der U1 und insbesondere im Querverkehr verstärkt werden; der Flughafen muss endlich leiser werden! Und die Langenhorner Chaussee hat immer noch keine Radfahrstreifen!

Dafür bitte ich um Eure Stimme.

Euer Martin

MARTIN BILL

- Jg. 1982, eine Ehefrau, eine Tochter, ein Sohn
 - Rechtsanwalt, Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Studienschwerpunkt Umweltrecht
 - seit 2001 Mitglied der GRÜNEN
 - 2002 bis 2005 Landesvorsitzender der GRÜNEN Jugend Hamburg
 - 2004 bis 2013 Abgeordneter der Bezirksversammlung Hamburg-Nord, dort u.a. Sprecher für Verkehrspolitik und Stadtentwicklung
 - 2008 bis 2013 stellvertretender Vorsitzender der Bezirksversammlung Hamburg-Nord
 - 2014 bis 2016 Kreisvorsitzender GRÜNEN Hamburg Nord,
 - seit 2013 Mitglied der Bürgerschaft, erst umweltpolitischer, jetzt verkehrspolitischer Sprecher der GRÜNEN Fraktion
 - seit 2017 stellv. Landesvorsitzender der GRÜNEN Hamburg
 - martin.bill@hamburg.gruene.de
-